





„Kennen Sie mich nicht mehr, Herr Lieutenant Lotthar von Buchner?“ rief sie zornig und stellte sich drohend vor ihn hin.

Wir waren so jung, so unerfahren, wir dachten nicht, daß man ein Kindesherz aus frivoler Absicht so erschrecken könnte, stürzten uns in eine Drohke und fuhrn nach dem Hotel.

Doris und ich fast vor Thränen vergingen. Endlich geht eine Seitenthür auf, und wer sitzt dort lachend bei Wein und Lederbissen?

Lotthar stand bei der Sturmfluth ihrer Worte, die ein längst vergessenes Kapitel aus seinen Jahren der muthwilligen Streiche wieder in Erinnerung rief.

„Ja,“ sagte Juli, wieder von Benda, den sie an der Hand gefaßt hatte, sich zu Lotthar wendend; „wenn Ihr große Herren zwei wehrlose Mädchen verleumdet, dann seid ihr „Chic“ und „Pshutt“...“

Lotthar wollte sich besetzt zurückziehen, ein Wortkampf mit dieser reizenden Here war unmöglich, und im Grunde hatte sie ja Recht.

„Bitte noch ein Wort, Herr Lieutenant.“ Der Ton seiner Stimme war so weich, daß Lotthar sich sofort zu ihm wandte.

Sie stürzte sich in seine Arme, und er hielt sie fest am Herzen. Nun sagte die vornehme Natur Lotthars, — er sagte herzlich:

„Da gratulire ich von ganzem Herzen, — Sie haben das bessere Theil erwählt.“

Und er entfernte sich mit artiger Verbeugung.

Als fünf Minuten später Robert Möllendorf bei Juli die Thür öffnete, sah er die erwähnte, seltsame Scene. Die vier Zwerge, Benda, Juli im Ballettröckchen, ihr Vater und das Bübchen tanzten Ringeltanz.

„Laß doch die todtten Romane, — jetzt beginnt der zweite Theil von meinem Lebensroman, ich heirathe meinen lieben Nachbar Mar Benda, den berühmtesten Maler kommender Zeiten.“

29. Kapitel.

Benno Myers lachte, als er Tiefenbachs und Buchners Aufforderung zum Pistolenduell erhielt, er hatte, als der berühmte Kunstschütze Carver mit ihm zusammen engagirt war.

Er hatte den ersten Schuß, hier wie da, tödten wollte er sie nicht, das hätte er weder seiner Freundin Irene, noch der schönen Bella gethan, er wußte natürlich nicht, daß zwischen ihr und dem Lieutenant alles aus war und glaubte, daß sie nur einen Aufschub inne hielten.

Farbig, schwarz und weiß Seiden-Moirée von Mt. 2,65 bis Mt. 10,30 per Meter (antique und français) verwendet roben- und stichweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.). Zürich. Muster umgehend. Briefe 20 S. Porto.

Börsebericht. Stettin, 16. Mai. Wetter: bewölkt. Temp. + 14° R. Barom. 29° 2". Wind O. S. D. Weizen niedriger, per 1000 Mgr. loco gelb 174 bis 177,5 bez., per Mai 178 B., per Mai-Juni do., per Juni-Juli 179-178,25 bez. u. B., per Juli-August 179,5 B., per September-October 180,5-180 bez.

Verkaufmachung. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der im Bauviertel IV an der Straße 75 belegenen Parzelle 7 von 853 qm Größe wird Termin auf Donnerstag, den 24. Mai d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, Paradeplatz Nr. 10, parterre rechts, angelegt.

Militär-Vorbildungs-Anstalt Potsdam. Staatlich concessionirt. Vorbereitung z. Fähnrichs-, Primaner- und Freiwilliger-Examen. Pensionat. Eintritt jederzeit. Prospekte durch den Dirigenten Oberlehrer Dieckmann.

Passagier-Postdampfschiffahrt. vermittelt nachstehender, hochgelegener, mit allem Komfort eingerichteter Schnelldampfer: ab Stettin nach Copenhagen, Christiania S.-D., M. G. Melchior jeden Dienstag 2 Uhr Nachmittags.

Yfingst-Fahrt Stettin-Kopenhagen zur Nordischen Industrie- und Kunstausstellung in Kopenhagen. Al. Postdampfer „Titania“, Kapit. G. Ziemke, von Stettin Sonnabend, 19. Mai, 1 Uhr Nm., von Kopenhagen Mittwoch, 23. Mai, 3 Uhr Nm., Hin- u. Retourbillets (gültig für die ganze Saison) 1. Kajüte Mt. 30.—, 11. Kajüte Mt. 18.—, Dec. Mt. 9.— an Bord der „Titania“ von Donnerstag ab. Dasselbst sind auch Rundreise-Billets zu ermäßigten Preisen zu haben.

XI. Grosse Inowrazlauer Pferde-Verloosung. Ziehung am 14. Juni d. J. Hauptgewinne: Vierspännige und Zweispännige Equipagen i. W. v. 10,000 Mark und 5000 Mark sowie eine grosse Anzahl edler Reit- u. d. Wagenpferde und 500 sonstige werthvolle Gewinne.

Große Gewinne ohne Risiko. 2,000,000, 1,000,000 Francs. Fr. 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000 b. abw. Fr. 100 sind zu gewinnen mit einem Stadt Barletta Fr. 100 Loos. Diese Loose werden + mal im Jahre gezogen und jedes Loos behält seinen Werth bis es mit wenigstens Fr. 100 — herausgelommen ist und selbst dann spielt es auch in allen ferneren Gewinn-Ziehungen mit.

Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer von BREMEN nach New-York. Baltimore. Süd-Amerika. Ostasien. Australien. Prospekte und Fahrpläne versendet auf Anfrage Die Direktion des Norddeutschen Lloyd oder deren Vertreter Mattfeldt & Friederichs, Stettin, Bollwerk 36.

Für Lungenkranke Dr. Brehmer's Heilanstalt in Goerbersdorf. erstes in schwindnachtsfreier Zone 1854 errichtetes Sanatorium, ausgedehnter Park mit 6 1/2 Kilometer Kunstwege, elegantes Kurhaus, herrschaftliche Villen im Park. Preise mässig. Prospekte gratis und franco durch die Administration der Heil-Anstalt des Dr. Brehmer.

Größere Posten Stroh zum Pressen gegen sofortige Kassa bei Empfang jeder Theilsendung suchen zu kaufen und erbitten Offerte Weber & Kietz, Magdeburg.

Hotel Oeresund, Copenhagen, Nyhavn No. 3, am Kongens Nytorv. Schönste Lage in der Mitte der Stadt. Zimmer zu moderaten Preisen. Dinners à la carte den ganzen Tag. F. W. Haugsted.

Kaiser-Portemonnaies. Kosten mit beliebigen Kaufschul-Stempel in Bodeleder 3 M., Seehund 3 1/2 M., Zuchten 4 M. Jeder verlangt sofort vollst. Musterbuch gratis. Theodor Kaiser, Berlin, Friedrichstr. 47

Halbwollene Hosenzeuge! Eine M.-Glabbacher mech. Weberei, die der hohen Ebenen wegen nicht reifen läßt, hat noch für sofort und Mai-Juni-Lieferung einige hundert Stücke 3/4 breite beste Zwirn-Rosenzeuge (nur neueste Dessins) ca. 10% billiger als jede Konkurrenz abzugeben.

Velozipedfabrik Frankenburger & Ottenstein, Nürnberg. Leistungsfähigste Fabrik von Velozipeden aller Art. Billigste Bezugsquelle von Rohtheilen und Zubehör. Dampftrieb, Vernicklungs- u. Emailir-Anstalt. Tüchtige Vertreter gesucht. Größte Neuheit! Neuherst. praktisch! Deutsches Reichs-Patent Nr. 42,664. Haarfarbekamm! Ohne Tinktur brauchbar.

Reinste Süßbutter, netto 9 Pfd., vers. franco gegen Nachnahme um Mt. 8,50. Joh. Nesor, Burgebrach (Baiern).

Viele Bartlose würden gerne etwas gegen diesen Mangel männlicher Zierde thun, wenn sie nicht fürchteten, ihr Geld wegzuworfen. Zuverlässig, reell und unschädlich ist das „Bilocarpin-Präparat“ Dr. Krells.

Annoncen jeder Art für alle illustr. u. politischen Zeitungen der Welt besorgt prompt und unter bekannt künftigen Bedingungen die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Berlin SW., Zimmerstraße 19.

Kemmerich's cond. Bouillon ist einzigartigster reiner Fleischsaft ohne Zusatz von billigen Suppenkräutern. Bequemer Gebrauch, feiner Geschmack.

Kirchplatz 4, 1 Treppe, ist eine herrschaftl. Wohnung von 3 Stuben, Cabinet und Zubehör zum 1. Juli zu vermietthen. Näheres Kirchplatz 3, 1 Treppe.

